

Lehm – ältester Naturbaustoff der Welt

Internationale Fachtagung für Lehmbau

Die Kulturgeschichte kennt Lehm als den ältesten Baustoff der Welt, als besonders ökologisch gilt er durch seine umweltfreundliche Gewinnung und Verarbeitung. Das Lehm auch ein hochmoderner Baustoff ist, wurde auf der »LEHM 2008 – 5. Internationalen Fachtagung für Lehmbau« in Koblenz (9. bis 12. Oktober) diskutiert. Veranstaltet wurde die Tagung vom Dachverband Lehm e.V. (DVL), dessen Vorstand Dr. Horst Schroeder an der Fakultät Architektur der Bauhaus-Universität das Lehrgebiet Lehm bau vertritt.

Die LEHM 2008 gab einen Überblick über den aktuellen Entwicklungsstand des Lehmbaus und zeigte bemerkenswerte Baukonstruktionen und Produktentwicklungen aus Lehm aus Deutschland und der ganzen Welt. Im Rahmen des zweitägigen Tagungsprogramms wurden aus der großen Zahl der eingesandten Vorschläge 21 Beiträge zu folgenden Schwerpunkten präsentiert: Normung, Aus- und Weiterbildung, aktuelle Forschungsergebnisse, Informationsnetzwerke, aktuelle Probleme der

Lehm baupraxis, neue Projekte und beispielhafte Sanierung.

Den 170 Tagungsteilnehmern aus 24 Ländern wurde ein konzentriertes Vortragsprogramm geboten, das von einer Posterausstellung beigeleitet wurde. Genannt werden sollen hier besonders die Beiträge von Castilla (Ausstellungspavillon Expo Saragossa 2008), Rauch (Wohnhausneubau Stampflehm, Österreich), Shin (moderne Lehmarchitektur Korea) als Beispiele für moderne Lehm-Architektur, Kienzle/Ziegert (Rekonstruktion römischer Stampflehmbauten Xanten), Mokhtari/Nejati (Rekonstruktion Zitadelle Bam, Iran), Becker (Leichtlehmkonstruktionen im Tsunami-Gebiet Banda Aceh, Indonesien) als bemerkenswerte Beispiele für die Rekonstruktion von Baukonstruktionen aus Lehm, sowie Schroeder/Volhard/Röhlen/Ziegert (Lehm bau Regeln) zum aktuellen Stand der Normung in Deutschland, Easton (Stampflehm) und Wilson (Lehmsteine) zu modernen Technologien im Lehm bau in den USA.

Alle Beiträge, einschließlich der Posterbeiträge, sind in einem zweisprachigen Tagungsband erschienen (www.dachverband-lehm.de). Darüber hinaus konnte die überarbeitete dritte Auflage der Lehm bau Regeln zusammen mit einem Technischen Merkblatt »Anforderungen an Lehmputze« präsentiert werden. Vor allem die Lehm bau Regeln als bauaufsichtlich eingeführte Vorschrift zum Bauen mit Lehm standen besonders bei den vielen ausländischen Teilnehmern im Zentrum des Interesses.

Einen weiteren Schwerpunkt der Diskussionen bildeten Fragen der universitären Ausbildung im Bereich des Lehmbaus. Dabei konnte auf die lange Tradition auf diesem Gebiet an der Bauhaus-Universität Weimar verwiesen werden. Seit nunmehr 15 Jahren wird eine eigenständige Vorlesungsreihe »Lehm bau« angeboten, die von zahlreichen Studenten besucht wurde.

*Dr. Horst Schroeder
Lehrgebiet Lehm bau, Fakultät Architektur*



Aus Stampflehm errichtete Andachtskapelle im Zentralklinikum Suhl. Foto: Dachverband Lehm e.V.